

GEO *lino*

Das Magazin für junge Leser

Einmalig

Weshalb jede
Handschrift
anders ist S. 38

4 194171 904208

03

Warum Otter selbst bei Frost
kein Wasser scheuen S. 12

BADEMEISTER

Widerstand zwecklos:
Die schlauesten Jäger
im Tierreich S. 58

Bühnenreif:

Eric aus Uganda
trommelt sich auf
große Fahrt S. 64

Treu bis in den Tod:
Wie die Samurai jahrhundertlang
Japan beherrschten S. 44

GEOLINO UNTERSTÜTZT

unicef

WIE WIR DIE WELT RETTEN!

Sicher, es gibt einen Riesenhaufen Probleme auf der Welt. Darüber können wir seufzen und jammern und verzweifeln. Das wollen wir aber nicht. Wir wollen machen! Schließlich kann jeder etwas tun, und schon kleine Aktionen haben oft große Wirkung. Darum stellen wir euch in GEOlino Menschen, Projekte, Tipps und Ideen vor, die unseren Planeten verändern. Und rufen euch auf: Lasst uns zusammen die Welt retten!

Stichwort:

BRILLEN

WISSEN!

- Rund 815 Millionen Menschen auf der Welt leiden **HUNGER** – jeder Neunte! Und können sich daher erst recht keine Brille leisten ...
- 97 Prozent aller **ALTBRILLEN** landen hierzulande im Müll und werden nicht recycelt.
- Es gibt unterschiedliche Arten von Sehschwächen: Wer kurzsichtig ist, kann nicht gut in die **FERNE** sehen. Wer weitsichtig ist, sieht in der Nähe nicht gut.
- Die Maßeinheit für Brillen heißt **DIOPTRIE**. Sie gibt die Vergrößerungs- beziehungsweise Verkleinerungswirkung von Linsen an. Ein kurzsichtiger Mensch hat zum Beispiel minus zwei Dioptrien, ein weitsichtiger plus zwei.

BRILLEN FÜR ALLE!

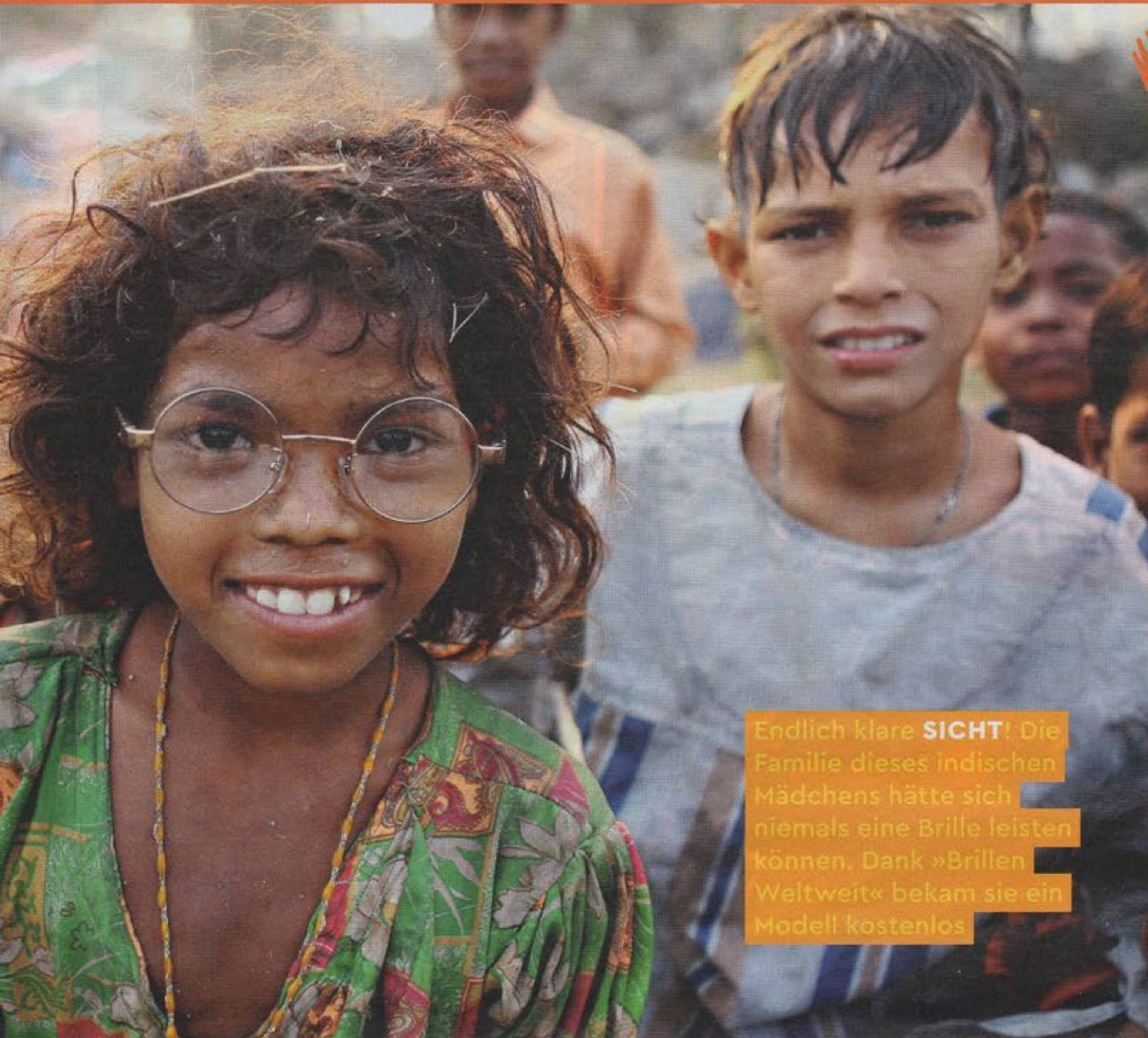
Die Sehstärke hat sich geändert, das Gestell gefällt nicht mehr: Schnell landen bei uns alte Brillen einfach im Müll – obwohl sie eigentlich noch gut sind! Eine Initiative in Koblenz will das ändern

Text: Barbara Lich
Fotos: Carlo Wagner

Die Buchstaben verschwimmen an der Tafel. Auf der anderen Straßenseite winkt jemand – bloß wer? Und über die Stadt scheint ein Grauschleier gespannt zu sein, so trüb wirkt alles vor den Augen... Wer eine Sehschwäche hat, kennt das vielleicht. Gucken ist anstrengend, manche bekommen sogar Kopfschmerzen, weil sie sich so konzentrieren müssen. Immerhin: Ein Gang zum Augenarzt und Optiker hilft. Dann werden die Werte gemessen und eine Brille angepasst – Problem gelöst, die Sicht ist wieder klar. „Aber wenn jemand umgerechnet vielleicht nur zehn, 20 Euro im Monat verdient, kann er sich einfach keine Brille leisten“,

Carlo Wagner ist Augenoptikermeister. Er hat einen Blick darauf, dass die gespendeten Brillen ordentlich recycelt werden. »Brillen Weltweit« unterstützt Organisationen und Krankenstationen, die die **BRILLEN** an Bedürftige austeilen





Endlich klare **SICHT!** Die Familie dieses indischen Mädchens hätte sich niemals eine Brille leisten können. Dank »Brillen Weltweit« bekam sie ein Modell kostenlos

MACHEN!

WIE IHR FÜR DURCHBLICK SORGEN KÖNNT:

● **BRILLE SPENDEN!** Ihr habt ein altes Modell zu Hause herumliegen, das ihr nicht mehr tragt? Dann spendet es! Verpackt die Brille gut und sendet sie an „Brillen Weltweit“. Alle Infos unter www.brillenweltweit.de

● **ANDERE INFORMIEREN!** Mal ehrlich: Kaum jemand denkt darüber nach, dass anderen das Geld für eine Sehhilfe fehlt, oder? Darum: Sprecht darüber mit Freunden, Familie, Nachbarn.

● **EINE AKTION ORGANISIEREN!** Eine Brille ist gut, viele sind besser. Startet doch mal in der Klasse oder im Sportverein eine Sammelaktion! Sprecht mit Lehrern oder Trainern, bastelt eine Box und sammelt los, zum Beispiel während der Projekt-tage. Auch (glaslose) Gestelle und Sonnenbrillen nimmt die Initiative entgegen. Übrigens: Die Mitarbeiter von „Brillen Weltweit“ freuen sich, wenn ihr ihnen von eurer Aktion berichtet oder Bilder schickt. Und wir uns auch!

sagt Carlo Wagner. „Da geht es dann nur ums Essen, Essen, Essen. Ums Überleben eben.“

Carlo Wagner arbeitete früher als Augenoptikermeister. Seit vielen Jahrzehnten engagiert er sich für „Brillen Weltweit“ in Koblenz. Ziel der Initiative ist es, Altbrillen zu sammeln, zu recyceln und kostenlos an ärmere Menschen auszuteilen, egal wo auf der Welt. „Wer nichts sieht, verliert oft Kontakte zu anderen Menschen. Und Kinder kommen in der Schule nicht mit, weil sie nicht sehen, was vorn passiert“, sagt Carlo Wagner. Er selbst ist mit nach Indien und Afrika gereist, um Brillen zu verteilen, und hat live erlebt, wie eine Brille das Leben der Menschen dort verändert. „Eine Frau, die so wenig gesehen hat, dass sie quasi blind war,

konnte dank einer Brille immerhin so viel sehen, dass sie etwa wieder allein die Straße überqueren konnte“, berichtet Carlo Wagner. „Das berührt.“

Zehntausende Altbrillen sortieren, reinigen, reparieren, verpacken und verschicken die 32 Mitarbeiter von „Brillen Weltweit“ pro Jahr. Eine Menge! „Aber: Nur drei Prozent aller Altbrillen werden verwertet“, sagt Carlo Wagner. „97 Prozent landen einfach im Müll!“ Das will die Initiative dringend ändern. Schließlich lautet ihr Motto: Brillen spenden – Sehen schenken! ■

UND WAS MACHT IHR SO? Erzählt uns von euren Aktionen – egal ob ihr euch für Umwelt- und Naturschutz, Kinderrechte, andere Menschen, Flüchtlinge oder, oder, oder einsetzt: Wir suchen eure Weltretter-Geschichten! Schreibt uns an briefe@geolino.de, Stichwort »Weltretter«

